Drucksache 6846/2020-2025

Fraktion in der Bezirksvertretung Bielefeld - Mitte

Herrn
Bezirksbürgermeister Frederik Suchla
Bezirksvertretung Mitte der Stadt Bielefeld
per Mail
über das Büro des Rates

20.9.2023

Antrag zur Sitzung der Bezirksvertretung Mitte am 19.10.2023

Unterstützung für das Ostmannturm-Viertel

Das Ostmannturmviertel liegt zwischen dem Hauptbahnhof mit der „Tüte“ und dem Kesselbrink und ist seit Jahren schon in dieser Durchgangssituation Treffpunkt für drogenabhängige und alkoholkranke Menschen. Es zeigt sich, dass sich in den letzten beiden Jahren die Anzahl und die Aufenthaltsdauer dieser Personengruppen im OTV deutlich erhöht haben und vor allem der Drogenkonsum und –gebrauch dort nun in aller Öffentlichkeit überwiegend tagsüber stattfindet.

Seit langem hat die BV Mitte auf dieses Problem hingewiesen und ein Konzept auch für dieses Wohnviertel gefordert, um den Bewohnern und Bewohnerinnen und vor allem ihren Kindern wieder eine Aufenthaltsqualität im Außenbereich zu sichern. Auch die Geschäftsleute an den Rändern des Viertels beklagen die gegenwärtigen Zustände.

Bis zur Erstellung eines entsprechenden Gesamtkonzepts beantragt die SPD-Fraktion der BV Mitte nun folgende kurzfristige kleinteilige Veränderungen:

- Versetzen der einzigen verbliebenen frei stehenden Bank weg vom Eingang der Kita auf einen anderen gut übersehbaren Platz
  (Hier auf der Bank werden Drogen verkauft und konsumiert, direkt vor den Augen der Kinder, die im Garten spielen bzw. aus den Fenstern ihrer Gruppenräume nach draussen sehen).

- Aufgabe des kleinen Spielplatzes an der Brandenburger Strasse / Zugang zum Nelson-Mandela-Platz.
  (Hier sind bereits jetzt alle Bänke entfernt, Eltern können nicht mehr dort sitzen und ihre Kinder beaufsichtigen. Genutzt wird der Platz nur noch zum Drogendeal)
  und Verlagerung auf eine besser einsehbare Ausgleichsfläche,
  (z.B. auf dem Rasen des Nelson-Mandela-Platzes ??).

- Schließung des Zugangs zu verwinkelten Grünzonen
  (Dort finden Drogendeal und –gebrauch statt. Hier wurden uns Drogenverstecke, und das Ablegen von Sperrmüll, z.B. ein Tisch, gezeigt)
  sowie das Zurückschneiden der inzwischen wieder stark gewachsenen Gebüsche und Randhecken.
  (Dieses ist vor Jahren bereits einmal geschehen, jetzt aber wieder erneut zugewildert.)

gez. Veronika Rosenbohm